

PRESSEMITTEILUNG

Insgesamt 8 Mio. EUR für bayerischen Insektenzucht-Pionier: Bayern Kapital beteiligt sich erneut an Farmlnsect

Landshut/München, 23. Oktober 2023 – Das Agri-Tech-Startup Farmlnsect hat eine Series-A-Finanzierungsrunde erfolgreich abgeschlossen und insgesamt 8 Mio. EUR eingesammelt. Das Münchener Unternehmen hat eine automatisierte Mastanlage entwickelt, mit der Landwirte proteinreiche Futtermittel aus Insektenlarven am eigenen Betrieb herstellen können. Dadurch kann der Import teurer und umweltschädlicher Futtermittel wie Soja und Fischmehl vermieden werden. Bayern Kapital beteiligte sich erstmals im Sommer 2021 an Farmlnsect und erweitert das Investment nun aus Mitteln des Wachstumsfonds Bayern 2. Sandwater als Lead-Investor, Minderoo Foundation und der aus EU-Fördermitteln gespeiste EIC Fund stoßen neu zu dem Kreis der Investoren hinzu.

Die Farmlnsect GmbH mit Sitz in Bergkirchen bei München wurde 2019 von den Serial-Entrepreneuren Wolfgang Westermeier und Thomas Kuehn gegründet, um die Futtermittelproduktion in der Landwirtschaft nachhaltiger zu gestalten. Als einer der weltweit größten CO₂-Emittenten hat die Landwirtschaft einen erheblichen Anteil am Fortschreiten des Klimawandels. Besonders zur Tiermast verwendete konventionelle Futtermittel wie Soja und Fischmehl stehen im Fokus: Die Ausweitung von Soja-Ackerflächen erfordert das Abholzen großräumiger Regenwaldgebiete, die Überfischung der Meere verändert die natürliche Zusammensetzung des gesamten Ökosystems.

Kleines Insekt – Große Wirkung

Inspiriert durch die EU-Zulassung von Insekten als Futtermittel für Nutztiere im Jahr 2017 entwickelten die Food- und Agri-Tech-Spezialisten Westermeier und Kuehn das Konzept für Farmlnsect, um den Import von Soja und Fischmehl durch eine umweltschonende Alternative zu ersetzen. Im Zentrum des Ansatzes stehen die Junglarven der Schwarzen Soldatenfliege (*Hermetia illucens*), die das Unternehmen an seinem Produktionsstandort züchtet und wöchentlich an landwirtschaftliche Betriebe liefert. Die Landwirte können die Junglarven dann mit einer von Farmlnsect entwickelten, automatisierten Mastanlage mit regionalen Nebenprodukten wie Ernte- oder Schälresten mästen. Durch dieses System der Kreislaufwirtschaft entsteht hochwertiges Proteinfutter, das sich kostengünstiger, mit weniger CO₂-Emissionen und unabhängig von globalen Lieferketten direkt auf dem Hof produzieren lässt. Als Nebenprodukt der Mast entsteht zusätzlich Kompost, der entweder zur Düngung der eigenen Felder eingesetzt, in einer Biogasanlage als Maisersatz oder nach einer speziellen Wärmebehandlung als qualitativ hochwertiger Dünger verkauft werden kann. Insgesamt belaufen sich die Einsparungen für landwirtschaftliche Unternehmen bei den Futtermittelkosten durch den Ansatz von Farmlnsect auf bis zu 30 Prozent. Überwacht werden alle Prozessschritte durch eine interaktive IT-Plattform, die den Landwirt Schritt für Schritt durch die Produktion führt.

Ausweitung der Produktion und des Vertriebs

Mit dem frischen Kapital plant Farmlnsect den Ausbau der Vertriebsaktivitäten sowie die Erhöhung der Produktionskapazitäten auf maximale Auslastung in der derzeitigen Produktionsstätte für Junglarven.

Thomas Kuehn, Gründer und CEO von FarmInsect, freut sich über die finanzielle Unterstützung: „Wir sind sehr dankbar für das Vertrauen, das unsere Investoren uns entgegenbringen. Gemeinsam werden wir unser ambitioniertes Ziel vorantreiben, Soja- und Fischmehl in der EU durch unser nachhaltiges Kreislaufmodell gänzlich zu ersetzen. In einem kommenden Schritt planen wir mit einer Intensivierung unserer F&E-Aktivitäten die derzeitige Zuchtlinien entscheidend zu erweitern. Ein weiteres Ziel ist die Eröffnung einer zusätzlichen Produktionsstätte.“

Monika Steger, Geschäftsführerin von Bayern Kapital, kommentiert: „Bereits bei der ersten Beteiligung vor rund zwei Jahren stand für uns fest: Insekten-Futtermittel sind ein essentielles Puzzlestück für eine nachhaltige und zukunftsfähige Landwirtschaft. Das erfahrene Team von FarmInsect hat das Unternehmen sehr positiv entwickelt, erste Kundenanlagen installiert sowie einen neuen Produktionsstandort eröffnet. Wir sind sehr zufrieden mit der bisherigen Zusammenarbeit und sehen viel Potenzial für die Zukunft.“

Bayerns Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger fügt hinzu: „Landwirtschaft ist in Bayern sowohl ein Wirtschaftszweig als auch ein wesentlicher Bestandteil unserer historisch entstandenen Kulturlandschaft. Wir unterstützen deshalb das Wachstum von nachhaltig und technologieorientiert denkenden Agri-Tech-Unternehmen wie FarmInsect. Dafür haben wir 2020 den Wachstumsfonds Bayern 2 ins Leben gerufen und gemeinsam mit der Europäischen Investmentbank (EIB) mit 165 Millionen Euro ausgestattet. So knüpfen wir bereits heute die regionalen Produktionsnetzwerke von morgen.“

Über FarmInsect:

FarmInsect ist ein AgriTech-Startup aus München. Die Gründer, Thomas Kuehn und Wolfgang Westermerier, arbeiten an einer Lösung für Landwirte, um Insektenlarven aus regionalen Nebenprodukten (z.B. Erntereste) herzustellen. Insekten sind seit 2017 in der EU als Futtermittel für Nutztiere zugelassen. Durch ihren hohen Proteingehalt können Insektenlarven den Import von Soja und Fischmehl durch eine regionale und nachhaltige Lösung ersetzen.

Durch die Lösung von FarmInsect können Landwirte bis zu 30 Prozent ihrer Kosten für Futtermittel einsparen. Gleichzeitig kann er seine Nachhaltigkeitsbilanz deutlich verbessern.

Am Venture Lab der TU München (FACIT) betreibt FarmInsect seit 2019 eine erste Pilotanlage. Das Startup wird im Rahmen des Förderprogramms EIP Agri und dem EIC Accelerator von der EU und dem Bayerischen Landwirtschaftsministerium unterstützt.

FarmInsect hat das größte regionale Produktionsnetzwerk für Insekten in Europa aufgebaut und ist der einzige Insektenhersteller in Europa mit einem dedizierten Produktionsstandort nur für Jungtiere.

www.farminsect.eu

Über Bayern Kapital:

Die Bayern Kapital GmbH mit Sitz in Landshut ist die Venture-/Growth-Capital-Gesellschaft des Freistaats Bayern. Sie begleitet innovative High-Tech-Unternehmen im Freistaat über verschiedene Wachstumsphasen, von Seed bis Later Stage, mit Beteiligungskapital in Höhe von 0,25 bis 25 Mio. Euro. Lücken im VC-Bereich schließt Bayern Kapital oftmals in bewährter Konsortium-Konstellation mit privaten Investoren (Business Angels, Family Offices und Corporate Ventures).

Bayern Kapital verwaltet spezialisierte Beteiligungsfonds mit einem Volumen von rund 700 Mio. Euro. Seit der Gründung 1995 auf Initiative der Staatsregierung hat die 100-prozentige Tochtergesellschaft der LfA

Förderbank Bayern bislang rund 450 Millionen Euro eigenes Beteiligungskapital in rund 300 Start-ups und Scale-ups aus Branchen wie Life Sciences, Software & IT, Werkstoffe & Neue Materialien, Nanotechnologie sowie Umwelttechnologie investiert. So sind in Bayern über 8.000 Arbeitsplätze dauerhaft in zukunftsfähigen Unternehmen entstanden. Das aktive Portfolio umfasst derzeit über 80 Unternehmen.

Beispiele für zahlreiche bahnbrechende Erfolgsgeschichten, die Bayern Kapital bereits früh begleitet hat, sind EOS (heute der weltweit führende Technologieanbieter im industriellen 3D-Druck von Metallen und Kunststoffen), Proglove, Fazua, SimScale, Scompiler, egym, Parcellab, Cobrainer, Quantum Systems, Casavi, Riskmethods, Tubulis, Catalym, Immunic, Sirion, tado und viele weitere.

www.bayernkapital.de

Pressekontakt Bayern Kapital:

IWK Communication Partner

Florian Bergmann

Ohmstraße 1, 80802 München

+49 89 200030-39

bayernkapital@iwk-cp.com

www.iwk-cp.com